

Christus folgen – gemeinsam gehen

Von Karl-Heinz Wahlen

19. November 2021, 10:00

Die Pfarrgemeinderats- und Kirchenvorstandswahlen haben stattgefunden. Rund 380 Wählerinnen und Wähler haben ihre Stimme abgegeben. Bezogen auf die Anzahl der Gottesdienstbesucher ist dies ein ordentliches Ergebnis (allen Beteiligten ein großes Dankeschon!!!), mehr wäre natürlich wünschenswert.

"Tja, so ist das eben mit der Demokratie in der Kirche", mag manch eine(r) denken. Ja Demokratie hat es bei uns nicht leicht. Zwar wird der Papst gewählt, aber eben nicht demokratisch (vom Volk), sondern von ausgewählten Wahlmännern (nicht Frauen) = Kardinale. Und auch die Delegierten des Synodalen Weges sind nicht von der Basis gewählt, sondern von den kirchlichen Gremien und Institutionen bestimmt. Da ist bei beidem noch viel Luft nach oben.

Doch die vom Papst für 2023 einberufene Weltbischofssynode fängt ganz unten an. Die Menschen in den Gemeinden sind gefragt ([www.erzbistum-koeln.de \(/sites/ebkportal/\)](http://www.erzbistum-koeln.de (/sites/ebkportal/))). Mitte Dezember wird es dazu die Unterlagen für den Weg in unserem Erzbistum geben. Auch wir in Siegburg werden/wollen uns beteiligen.

Doch lässt sich über den Glauben demokratisch abstimmen? – wie manche Kritiker bemerken. Die Gegenfrage wäre: Könnte einer allein den Glauben aller bestimmen? Beide Fragen führen in die Irre.

Demokratische Strukturen helfen in Gruppen, dass Ergebnisse von einer großen Mehrheit getragen sind und damit auch Bestand haben können. Viele Fragen in unserer Kirche sind überhaupt keine Glaubensfragen, sondern Fragen des Umgangs im Miteinander. Da kann die Beteiligung vieler ganz gut helfen!

Aber auch im Glauben hilft die Zahl der Glaubigen. Der Geist Gottes wirkt in jedem Getauften und Gefirmten, aber immer wo er will. Es wäre fahrlässig das Geistwirken auf einige wenige festlegen zu wollen. Deshalb brauchen wir im Glauben viel Austausch und eigentlich keine Abstimmungen, sondern Gemeinsamkeiten. So ist die Grundfrage der Synode:

Eine synodale Kirche, die das Evangelium verkundet, „geht gemeinsam“: wie verwirklicht sich dieses „gemeinsame Gehen“ heute in Ihren Teilkirchen? Welche Schritte lädt der Geist uns ein zu gehen, um in unserem „gemeinsam Gehen“ zu wachsen?

Die Antworten finden wir gemeinsam, indem wir uns nicht miteinander messen, wer recht und unrecht hat, sondern am Evangelium messen lassen, d.h. Christus folgen. Denn Christus ist unser König! Christkönig eben.

Ihr Pastor Karl-Heinz Wahlen